

P R O T O K O L L

HAUPTVERSAMMLUNG VOM 22. SEPTEMBER 2000 REST. FRIEDEN, ILLNAU

Anwesend:	Hannes Berlinger, Martin Fatzer, Werner Hintermeister, Hans Maurer, Viktor Mayer, Peter Vollenweider (ab Traktandum 10)
Vorsitz:	Hans Maurer
Protokoll:	Martin Fatzer
Entschuldigt:	Marcel Fleischli, Ernst Frei, Silvio Lerchi, Thomas Maurer, Max Städeli, Daniel von Moos
Gast:	Hansjürg Conrad

1. Begrüssung

Um 18.45h begrüsst Präsident Hans Maurer die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Einladung mit der Traktandenliste erfolgte statutengemäss einen Monat vor der Versammlung. Änderungsanträge sind keine gestellt worden. Der Präsident stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 24.09.99

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern zugestellt. Da keine Korrekturen oder Ergänzungen gewünscht werden, wird das Protokoll unter Verdankung an den Ersteller genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident blickt auf ein sehr ruhiges Vereinsjahr zurück.

Eigentlich fanden nur folgende beiden Aktivitäten statt: Je ein Apéro am 07.11.99, an welchem 7 Supporter teilnahmen, sowie am 01.04.00, welcher von 6 Supportern besucht wurde.

Daneben hatte der Vorstand noch ein Geschäft abzuwickeln, nämlich einen Antrag des Vereins um finanzielle Unterstützung eines Handballferienkurses für Junioren. Zu diesem Anlass hat die Supportervereinigung schliesslich Fr. 500.- beigesteuert.

Die Tatsache, dass im vergangenen Vereinsjahr (wieder einmal) sehr wenig gelaufen ist, nimmt der Präsident zum Anlass, einige grundsätzliche Gedanken zu äussern:

- Es fragt sich, ob es immer nur am Vorstand liegen muss, für Aktivitäten zu sorgen, oder ob nicht auch aus dem Kreis der Mitglieder Anregungen kommen müssten. Auch ist in der Vergangenheit schon oft diskutiert worden, was man alles machen könnte, und trotzdem ist dann fast nichts umgesetzt worden. Es stellt sich weiter die Frage, ob dies angesichts der vollen Terminkalender jedes Einzelnen überhaupt so schlimm ist. Bedenklich stimmt höchstens, wenn ein Mitglied mit dem

Austritt droht, sollte nicht mehr laufen, an den beiden einzigen Anlässen dann aber gar nicht teilnimmt!

- Ein weiterer Aspekt ist auch, dass der 'Krebstgang' bei den Supportern halt auch etwas damit zu tun hat, dass der Stammverein etwas 'lahmt' und das Interesse am Handball ganz allgemein rückläufig ist. Noch nie wurde eine Meisterschaft mit so wenigen Mannschaften bestritten wie diese Saison, noch nie waren weniger Juniorenmannschaften gemeldet, und das erste Mal seit der Vereinsgründung ist kein Frauenteam mehr beteiligt. Man bewegt sich auf 2. Liga-Niveau, was halt auch nicht sehr berauschend ist. In diesem Kontext ist es eben schwierig, ein grossartiges Supporterprogramm nebenanzustellen.

Mit diesen Ausführungen leitet der Präsident in eine Diskussionsrunde über, wobei vorgängig der Jahresbericht ohne Gegenstimme angenommen wird.

Aus der Diskussion ergibt sich der Vorschlag, ein Jahresprogramm mit 3 - 4 Anlässen zu erstellen, da ein Anlass alle 3 - 4 Monate als ausreichend betrachtet wird. Der Vorstand nimmt diesen Vorschlag entgegen.

Ebenfalls diskutiert wurde die Rekrutierung neuer Mitglieder. Es herrschte die einhellige Meinung, dass in der jetzigen Situation (wenige Aktivitäten, mangelndes Interesse der jetzigen Mitglieder, Situation im Verein) eine Mitgliederrekrutierung sehr schwierig sein dürfte.

4. Jahresrechnung

Der Kassier Hannes Berlinger erläutert die Jahresrechnung 99/00:

- An Mitgliederbeiträgen sind Fr. 3'750.-- eingegangen (2 Beiträge sind noch ausstehend).
- Die Ausgaben beliefen sich auf Fr. 1'200.-- (Fr. 500.-- Beitrag Handballferienkurs und Fr. 700.-- Essen + Getränke Hauptversammlung 1999).
- Das Vereinsvermögen erhöhte sich inkl. Zinserträgen und Verrechnungssteuer von Fr. 12'943.-- auf Fr. 15'877.60 (Stand per 18.09.00).

Wer weitere Details zur Jahresrechnung in Erfahrung bringen möchte, wendet sich am besten direkt an den Kassier.

Der Bericht der Rechnungsrevisoren ist noch ausstehend und wird nachgeliefert, sobald dieser vorliegt.

Die Jahresrechnung wird mit dem Vorbehalt des noch nicht vorliegenden Revisorenberichtes abgenommen und dem Kassier Décharge erteilt.

5. Festlegung des Jahresbeitrages

Der Präsident schlägt vor, den Jahresbeitrag bei Fr. 250.-- zu belassen. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

6. Wahl des Vorstandes

Da weder der Kassier Hannes Berlinger noch der Aktuar Martin Fatzer Rücktrittsgedanken geäußert haben, interpretiert dies der Präsident als Zusage das Amt weiterhin auszuüben. In der Folge werden die beiden Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt.

Der Präsident Hans Maurer wird ebenfalls einstimmig wiedergewählt, nachdem sein Veto gegen eine Wiederwahl ausblieb.

7. Wahl der Rechnungsrevisoren

Max Städeli ist letztes Jahr für zwei Jahre wiedergewählt worden.

Vom (noch) nicht anwesenden Peter Vollenweider sind keine Rücktrittsäußerungen vernommen worden. Deshalb wird davon ausgegangen, dass er sich weiterhin für dieses Amt zur Verfügung stellt. Da auch keine Alternativvorschläge gemacht werden, wird Peter Vollenweider ohne Gegenstimme für zwei weitere Jahre als Rechnungsrevisor wiedergewählt.

8. Mitgliederbewegung

Zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 1999 betrug der Mitgliederbestand (entgegen der Angabe im letztjährigen Protokoll) 18 Supporter.

Im vergangenen Vereinsjahr konnte kein neues Mitglied geworben werden.

Durch den Austritt von Franz Gubelmann (Firma PEWA) reduziert sich der Mitgliederbestand auf neu 17 Supporter.

Zum Thema 'Mitgliederwerbung', siehe Traktandum 3 dieses Protokolles.

9. Aktivitäten

Folgende Termine sind bereits fixiert:

- **11.11.00** Nachtessen mit der 1. Mannschaft
- **28.01.01** Plauschmatch im Eselriet

Für diese beiden Anlässe werden separate Einladungen verschickt.

Die weiteren Termine werden den Mitgliedern in Form eines Jahresprogrammes (siehe dazu auch Traktandum 3 dieses Protokolles) zugestellt.

10. Rückblick / Vorschau GWE

Hansjürg Conrad berichtet über die 'Highlights' des vergangenen Vereinsjahres:

- Mit einem ausgewiesenen Trainer erreichte die 1. Mannschaft einen Spitzenplatz in der 2. Liga.
- Für die 2. Mannschaft resultierte ein Mittelfeldplatz in der 2. Liga.
- Das Damenteam konnte sich (als Aufsteiger) in der 2. Liga halten.
- Im Anschluss an die vergangene Saison ist die Damenabteilung (aus verschiedenen Gründen) 'auseinandergefallen'.

Folgende Ziele werden für die nächste Saison angestrebt:

- Um die Damenabteilung ev. doch noch 'am Leben zu erhalten' wird versucht, Spielerinnen für ein Plauschteam in der 3. Liga zu gewinnen.
- Die Juniorenwerbung soll durch verschiedene Aktionen intensiviert werden.
- Der SHV (Schweizerischer Handball-Verband) bietet den Vereinen in verschiedenen Bereichen Unterstützung an, u.a. auch bezüglich Juniorenförderung. Der Verein will diese Unterstützung in Anspruch nehmen.
- Die 1. Mannschaft will in der 2. Liga den 1. Platz erreichen.

Der Verein organisiert die nächstjährige Delegiertenversammlung des ZHV (Zürcher Handball-Verband). Der Anlass findet am 07.11.01. statt.

11. Verschiedenes

Das bewährte Kärtchen im Kreditkartenformat, mit sämtlichen Spieldaten der 1. Mannschaft, liegt wieder vor und wird allen Anwesenden abgegeben. Den restlichen Supportern wird das Kärtchen per Post zugestellt.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 19.45h, worauf zum gemeinsamen Nachtessen ins Vol-lenweider-Stübli disloziert wird.

Effretikon, 1. November 2000

Für das Protokoll:

Eingesehen:

(Martin Fatzer)